

es. Sie waren besonders erfahren in der Runenschrift, und man gab ihnen allerlei Zauberkünste schuld. Die berühmteste unter diesen Riesentöchtern ist die *Rött*, d. i. Nacht. Ihre Tochter war die *Förd*, d. h. die Erde, und die war so schön, daß Odin sie nach Asenheim nahm. Eine andere ebenso berühmte Riesin war die *Wola* oder *Wölna*. Sie war eine gewaltige Wahrsagerin aus dem Nornengeschlecht, die in hohem Ansehen stand, und nach ihr hießen später alle Wahrsagerinnen *Wölna*. Noch heute giebt es zahlreiche Sagen von Riesen und Riesinnen; am bekanntesten von allen ist diejenige von dem Riesenfräulein auf Burg *Rideck* im Elsaß geworden.

Die Luftgeister hießen *Wanen*. Sie bevölkerten die Regionen der Wolken, hausten auf Bergesgipfeln, wo der Wind heulte und pfiß, und in lieblichen Grotten und Hainen, wo linde Abendwinde säuselten. Man rechnete auch die *Walfüren* zu ihnen, jene lieblichen, himmlischen Jungfrauen, welche während der Schlacht in der Luft über den Kämpfenden schwebten und ihnen Sieg oder Tod brachten, wie es Odin's heiliger Wille bestimmte. Ihr Anblick war reizend schön. Sie erschienen auf feurigen Rossen, waren prächtig bepanzert und behelmt, mit Schild und Lanze bewaffnet, aus denen helle Lichtstrahlen hervorbrachen und ihre Gestalten mit einem schwebenden Schimmer umgaben, der wie Morgenrot leuchtete. Nur die tapfersten unter den Streitern führen, d. i. wählen sie zum Heldentod. Sobald die Erwählten gefallen sind, tragen sie dieselben in ihren Armen nach *Walhall* und bedienen sie dort in Gemeinschaft mit den Göttern.

Ein Abkömmling der Wanen war *Kwasir*. Er wurde auf einer Wanderung von zwei heimtückischen Feinden überfallen und getödet. Aus seinem Blute machten sie einen wunderbaren Trank, der zur Dichtkunst begeisterte, und logen dann den Asen vor, *Kwasir* wäre im Meere der ewigen Weis-